



© Harry Meister

Aus der Kollektion des TUM-Shops: Retrojacke blau unisex mit Logo

## Textilien mit TUM-Logo

Seit gut einem Jahr gibt es im Internet den TUM-Shop. Über ihn vertreibt die Service und Produkte GmbH Freizeit- und Sportkleidung, Taschen, Spielzeuge, Geschenkartikel sowie Dinge für den täglichen Bedarf wie Becher, Gläser, Schlüsselanhänger usw. Auf Wunsch aus der TUM-Verwaltung werden auch Büroartikel wie Blöcke, Notizbücher, Stifte, Briefpapier oder Grußkarten hergestellt und verkauft. Sämtliche Merchandising-Artikel tragen das TUM-Logo.

Nun möchten auch Lehrstühle oder Fakultäten manchmal selbst T-Shirts, Mützen oder Krüge mit dem Logo der TUM anfertigen lassen. Hier ist zu beachten: Einzige die Service und Produkte GmbH als lizenztragende Firma ist berechtigt, das TUM-Logo auf Textilien, Taschen etc. zu drucken (Druckerzeugnisse wie Flyer und Broschüren sind davon ausgenommen). Die Produktion des gewünschten Artikels muss also über die Service und Produkte GmbH laufen. Wenn es allerdings nur um geringe Stückzahlen geht, stimmt das Unternehmen eventuell zu, den Auftrag anderweitig zu vergeben.

Wichtig zu wissen ist auch, dass andere Logos – von Fakultäten, Lehrstühlen, zentralen Einrichtungen – generell nur in Verbindung mit dem TUM-Logo auf Textilien, Tassen, Regenschirme etc. gedruckt werden dürfen.

## TUM-Doktorandinnen besuchen »WoMenPower 2012«

Die Chancengleichheit von Frauen und Männern in Wirtschaft und Forschung – wirklich nur für Frauen wichtig? Keineswegs! Der Fachkongress WoMenPower 2012 auf der Hannover Messe bot mit seinem vielseitigen Programm zu den Themen Berufsein- und wiedereinstieg, Führung und Kommunikation sowohl Frauen als auch Männern neue Impulse zu Karriereplanung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Unter dem Motto »effizient arbeiten und leben – design your future« gaben Keynotes von Managerinnen und Managern international renommierter Unternehmen erste Anregungen, praxisorientierte Workshops lieferten später vertiefende Erkenntnisse zu individuellen Karriereansätzen.

Angeregt durch die Gender und Diversity Beauftragte der TUM Graduate School, fuhren vier TUM-Doktorandinnen im April 2012 nach Hannover, um sich auf dem Kongress WoMenPower auch über die Strategien und Konzepte der großen Unternehmen und Netzwerke zu informieren. »Eine unglaublich informative Veranstaltung«, resümiert Doktorandin Maren Ilse. Sie fand den Mix aus Vorträgen, Workshops und persönlichen Gesprächen mit Industrie- und Verbandsvertretern sehr gelungen.

»Die Möglichkeit, dort direkt mit Mitgliedern dieser Verbände zu sprechen und sich über ihre Ziele, Veranstaltungen, Projekte etc. zu informieren, habe ich intensiv genutzt«, berichtet auch Doktorandin Helena Schmidt. Dass Begriffe wie »gläserne Decke« durchaus zwei Blickwinkel freigeben, brachte ihre Kollegin Kristina Hüttinger von der TUM Graduate School als neue Erkenntnis mit. Pegah Tavakkolkhah hingegen freute sich über klare Tipps und Tricks zur optimalen Bewerbungsstrategie.

Der Kongress WoMenPower findet jeweils am letzten Tag der Hannover Messe statt. Die TUM Graduate School kann den Besuch für Doktorandinnen und Doktoranden fördern.

*Jo-Anna Küster*